

Von:

Runder Tisch gegen Rechts
-Aktionsbündnis gegen Rechtsextremismus-
c/o Hans Dieter Schenk
Seligenthalerstr. 18
84034 Landshut
www.landshut-gegen-rechts.de
rundertisch-landshut@web.de

Landshut, den 22.07.2008

Rechtsextreme im Raum Landshut

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, der „Runde Tisch gegen Rechts“ in Stadt und Landkreis Landshut, haben uns 2006 zusammengetan, um der rechtsradikalen Szene entgegenzutreten.

Zu den bevorstehenden Landtags- und Bezirkstagswahlen hat die NPD ihre Teilnahme und verstärkte Wahlkampfaktivitäten glaubhaft angekündigt. Wir halten es daher für wichtig, dafür zu sorgen, dass der NPD kein Forum für ihre rechtsextremen Parolen gegeben wird. Wir bitten Sie deshalb schon heute: Helfen Sie mit, Podiumsdiskussionen, Wahlkampfveranstaltungen, Kundgebungen, Infostände, Demonstrationen o. ä. von bzw. mit der NPD im Raum Landshut zu verhindern.

Rechtsextreme sind Protagonisten einer menschenverachtenden Ideologie, die nicht vor rassistischer Gewalt zurück schrecken. Daher können Rechtsextreme keine gleichberechtigten Partner in der politischen Auseinandersetzung mit Demokraten sein.

Eine Trennung in friedliche und gewaltbereite Neonazis führt in die Irre. Denn Gewalt, Ausgrenzung und Einschüchterung sind elementare Bestandteile des politischen Programms und der politischen Strategie der extremen Rechten.

Viele rechtsextreme Parteien und Organisationen sind nicht verboten. Das bedeutet aber nicht, dass sie demokratisch sind. Man darf keine Diskriminierungen oder rassistische Positionen der NPD aus falsch verstandener Toleranz dulden. Rechtsextreme von Veranstaltungen auszuschließen, bedeutet nicht, sich nicht mit ihren Argumenten auseinander zu setzen. Eine Diskussion mit den Kadern der Rechten ist aber sinnlos. Die Erfahrungen zeigen, dass geschulte Neonazis mit Parolen arbeiten, die ihnen einen Gesprächsvorteil verschaffen. Während sie ihrem Gegenüber nur einige Schlagworte – wie beispielsweise „Volksgemeinschaft statt multikulturelles Chaos“ vorsetzen, sind die Gesprächspartner gezwungen, dies ausführlich argumentativ zu widerlegen. Derjenige, der sich von diesen Parolen abgrenzen will, gerät leicht in die Defensive. Sinnvoller ist die Auseinandersetzung mit diskriminierenden, rassistischen oder nationalistischen Vorurteilen innerhalb der Bevölkerung. Denn wer noch kein gefestigtes rechtsextremes Weltbild hat, kann sich ändern. Davon kann bei rechtsextremen Kadern keine Rede sein.

Darüber hinaus ist es offensichtlich erforderlich, Maßnahmen gegen ungebetene rechtsextreme Besucher von politischen Veranstaltungen zu ergreifen. Die Strategie der NPD „Wortergreifung immer und überall“ (NPD-Vorsitzender Udo Voigt, Bundesparteitag 2004) zielt darauf ab, Diskussionen zu dominieren und aktuelle gesellschaftliche Themen bei möglichst allen politischen Veranstaltungen rechtsextrem zu besetzen. Den „Erdinger Tag der Toleranz“ am 26.04.2008 haben mit dieser Strategie 50 Neonazis erfolgreich gestört und beendet. Der Erdinger

Stadtrat hat daraufhin eine Erklärung aller Fraktionen verabschiedet, in dem es u. a. heißt: „Diese Propaganda-Aktivitäten verurteilen wir aufs Schärfste und stellen deutlich klar, dass für derartige Umtriebe in unserer Stadt kein Platz sein kann.“ Die Stadträte appellieren auch an die Bevölkerung, wachsam zu sein; derartige Versuche der Einflussnahme müssten konsequent abgelehnt werden (zit. nach Erdinger Anzeiger vom 07.05.2008). Mit ähnlichen Aktionen müssen wir leider auch im Raum Landshut rechnen. Wir legen daher diesem Schreiben eine Handreichung/Checkliste bei mit Informationen darüber, wie rechtsextreme Personen konkret aus Veranstaltungen ausgeschlossen werden können.

Wir wünschen Ihren Veranstaltungen einen erfolgreichen und ungestörten Verlauf. Über Rückfragen, Anregungen und Wünsche freuen wir uns. Unter o.g. Mailadresse könnte auch ein persönliches Gespräch vereinbart werden, um konkrete Handlungsmöglichkeiten zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Teilnehmer am runden Tisch

Verteiler: Bürgermeister/-innen in Stadt und Landkreis Landshut
 Politische Mandatsträger/-innen in und um Landshut
 Medien
 Jugend- und Bildungswerke
 Diverse Organisationen und Einzelpersonen

Anbei: Checkliste für Veranstalter/-innen
 Flyer des Runden Tisches Landshut